

Balla

Witthed

Bálint Balla

Soziologie der Knappheit

Zum Verständnis individueller und
gesellschaftlicher Mangelzustände



Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1978

Inhalt

Themenübersicht: Zu einer Soziologie der Knappheit	1
Kapitel I: Knappheit und Knappheitsbekämpfung – Grundtatbestand und Grundprozeß menschlicher Existenz	3
1. Knappheit als existentieller Grundtatbestand und der ungenügende Bezug der Soziologie zum Knappheitsproblem 3; 2. Knappheit materieller und immaterieller Güter und Werte 9; 3. Anthropologische Unzulänglichkeit 11; 4. Knappheit sozialer Bindungen und Beziehungen 16; 5. Existentielle Knappheit 22; 6. Zeitknappheit 26; 7. Die Knappheit des Wissens 31	
Kapitel II: Individuum und Knappheit	35
<i>A. Grundlegung</i>	35
1. Knappheitsbewußtsein und Knappheitsbewertung als Vorstufen im Prozeß der Knappheitsbekämpfung 36; 2. Individuelles soziales Handeln als Knappheitsbekämpfung: Direkte Leistung – Austausch – Knappheitskompensation 41; 3. Knappheitskompensation (Beispiele und Forschungsthemen) 46	
<i>B. Die Knappheitsproblematik aus der Perspektive individualistischer Sozialtheorien</i> ..	50
1. Max Weber 50; 2. G. C. Homans 54; 3. Weitere Theorieansätze für eine Synthese und zur Korrektur an gängigen Menschenbildern 61	
Kapitel III: Knappheit und Gesellschaft	66
1. Helfende und Entzugsfunktionen von sozialen Formationen und Institutionen 66; 2. Über den Zusammenhang zwischen Knappheit und Bedürfnissen 73; 3. Komparative Knappheit, Disparitäten und Engpässe der Asymmetrie als gesellschaftliche Bereiche von Knappheit 74; 4. Zur Idealtypisierung epochaler Unterschiede 81	
Kapitel IV: Der Idealtypus statischer Knappheit	82
1. Allgemeine Merkmale und soziales Handeln 82; 2. Die monistische Ordnung traditionaler Gesellschaften: statische Bedürfnisregelung der Teile im Ganzen 84; 3. Religion und Knappheitskompensation 86; 4. Zur Aufschlüsselung statischer Knappheit 91; 5. Vorteile traditional-monistischer Ordnung bei der Bewältigung statischer Knappheit 95; 6. Die Statik der Erkenntnisdefizite in Modellen der „Ordnung durch Mäßigung“ der traditionellen „Soziologie“ 100	
Kapitel V: Die „Sonnenseite“ des Idealtyps expansiv-dynamischer Knappheit	105
1. Fortschritt als Prozeß mit Endziel: Zur Aufhebung von Knappheit 105; 2. Endzielvorstellungen bezüglich der einzelnen Knappheitsbereiche 111; 3. Von der Ethik der angelsächsischen Protestanten bei Max Weber zu den dynamisch-expansiven Grundformen sozialen Handelns 113; 4. Leistungs- und Ausgleichsfortschritt durch die Teilungen des Pluralismus 120	
Kapitel VI: Die „Schattenseite“ des Idealtypus	127
1. Reproduktion von Knappheit als Triebkraft expansiv-dynamischen Fortschrittes 127; 2. Konkordante und Ersatzbegriffe für „Knappheit“: Spuren einer soziologischen Tradition 132; 3. Funktionen von sozialen Konflikten bei der Förderung von Fortschritt und Knappheitszuwachs 136; 4. Restringiertes Handeln 142; 5. Die Insuffizienz von Organisationen und Institutionen 146; 6. Insuffizienzen von Markt und Staat 149; 7. Weitere Forschungsthemen einer Soziologie der Knappheit: Institution – Macht – soziale Schichtung 155; 8. Das Ende der dilatorischen Aufrechterhaltung des Glaubens an die Eliminierbarkeit von Knappheit 159	

Kapitel VII: Aufgaben und Ausblick	163
Moderativ-dynamische Knappheit und Knappheitsbekämpfung	166
Anmerkungen	174
Literatur	194
Register	204

Die Übersetzungen der fremdsprachigen Zitate stammen – falls nicht anders angemerkt – vom Verfasser.